

Neue Clavicornien,

beschrieben

von **Edm. Reitter.**

Litargus sexnotatus n. sp.

Oblongo-ovalis, subdepressus, pubescens, fuscus, prothoracis margine tenui prope angulos posticos et elytris punctis tribus luteo-testaceis. Long. 2 mm.

Patria: Monrovia (Mus. Dohrn).

Länglich oval, ziemlich flach gedrückt, dicht und fein punktirt, mit sehr kurzer und feiner, anliegender Behaarung dicht bekleidet, schwarzbraun, wenig glänzend. Fühler und Beine braungelb. Das Halsschild ist fast doppelt so breit als lang, nach vorne stark verengt, am Hinterrande leicht zweibuchtig und hier gerade so breit als die Wurzel der Flügeldecken. Der Seitenrand in der Nähe der Hinterwinkel schmal gelb gesäumt; die letzteren selbst scharfeckig. Jede Flügeldecke mit 3 gelben Makeln, deren oberste in der Mitte ganz an der Wurzel derselben, die zweite knapp vor der Mitte der Decken gegen die Nath gerückt und die dritte vor der Spitze in gleicher Stellung mit der zweiten sich befindet. Die Behaarung ist braunschwarz, auf den gelben Makeln gelb. Ebenso sind feine etwas längere Haarreihen, wie bei den meisten Arten, bemerkbar.

Diese Art steht dem *Litarg. coloratus* Ros. in der Körperform, Art der Punktirung und Behaarung sehr nahe, entfernt sich jedoch, sowie von sämtlichen bekannten Arten, durch die Zahl und Stellung der runden Makeln auf den Flügeldecken.

Aethinopa *) *calva* n. sp.

Brevis, subovalis, parum convexa, nigra, modice nitida, supra glabra, confertim punctata, elytris subseriatim punctatis, piceis, sat dense fulvo-vestitis; prothorace transverso, basi utrinque

*) *Aethinopa* n. gen. Siehe „Verhandlungen des Naturforschenden Vereins in Brünn. XIII.

sinuato, angulis posticis subrectis, obtusiusculis, apice parum prominulis, lateribus fulvo-pilosis antice rotundatim angustato. Elytra brevia, apice subrotundatim truncata et tenuiter ferrugineo limbata, lateribus ciliatis. Pygidium haud fortius punctatum. Long. 5.7 mm.

Patria: Monrovia (Mus. Dohrn).

Von *Aethinopa fulvovestita* m. nur durch die Färbung und geringe Behaarung der Oberseite verschieden.

Eine dritte Art ist noch folgende:

***Aethinopa rustica* n. sp.**

Brevis, subovata, minus convexa, nitidula, sat dense breviter fulvo-vestita, nigra, subtus picea, antennis pedibusque piceo-rufis; capite prothoraceque confertim subtiliter punctatis, hoc transverso, basi utrinque sinuato, angulis posticis rotundatis subproductis, lateribus antice rotundatim angustato; scutello dense subtiliter punctulato; elytris brevibus, apice subrotundato-truncatis et tenuiter ferrugineo limbatis, lateribus ciliatis, supra crebre, distincte, subseriatim punctatis. Pygidium minus dense et subtilius punctatum. Long. 4.5—4.8 mm.

Patria: Madagascar? (Mus. Reitter).

Die dreizehn Arten dieser Gattung, welche ich bis jetzt kenne, sind einander sehr ähnlich. Punktirung und Behaarung weicht bei den einzelnen wenig ab. Die vorliegende Art unterscheidet sich von *Aeth. fulvovestita* hauptsächlich durch die Färbung, durch etwas kräftigere Punktirung der Flügeldecken und wenig gebräunte Fühlerkeule. Von *Calva* entfernt sie sich durch etwas kleinere Körperform und deutliche Behaarung der Oberseite, endlich durch die Färbung der Fühler und Beine.

Angeblich aus Madagascar. 1 St. in meiner Sammlung (Schaum).

***Telmatophilus analis* n. sp.**

Elongato-linearis, leviter convexus, nitidulus, rufo-ferrugineus, sat dense minus breviter helvolo pubescens, dense profundeque punctatus; prothorace leviter transverso, lateribus tenuiter incrassatis, integris, haud crenatis, subrectis, basi utrinque sinuatis, foveola basali lata, obliqua, angulis posticis fere rectis, dorso dense fortiter punctato; elytris thorace paululum latioribus, elongatis, subparallelis, apice rotundatis,

dorso ante medium transversim impressis, minus fortiter-apicem versus subtilius et parcius punctatis, apice determinate nigris. Oculis conicis, acuto-productis. Sterno dense foveolatum punctato. Long. 2 mm.

Patria: Chili (Mus. Dohrn).

Cryptophagus analis Germain i. litt.

Eine neue leicht kenntliche Art. In der Grösse und Körperform kommt sie dem *T. Typhae* gleich, weicht aber von allen bekannten Arten in mehrfacher Hinsicht ab. Hell rostroth, wenig gewölbt, glänzend, gelblich, ziemlich dicht und grob behaart, nur die Augen und die gut begrenzte Spitze der Flügeldecken schwarz. Fühler kräftig, mit gut abgesetzter 3-gliederiger Keule, so lang als Kopf und Halsschild zusammen. Halsschild um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, knapp vor der Mitte am breitesten, die Seiten ziemlich gerade, mit deutlich verdicktem, glattem Rande, die Basis ist jederseits gebuchtet, die Scheibe vor dem Hinterrande einfach, ziemlich tief und schräg eingedrückt, ohne Fältchen, wie bei den meisten bekannten *Telmatophilus*-Arten. Ausserdem ist die Oberseite des Halsschildes sehr stark und dicht punktirt; die Hinterecken sind rechtwinkelig. Das Schildchen quer, etwas grösser als bei den anderen Arten. Flügeldecken wenig breiter als das Halsschild, ziemlich gleichbreit, doppelt so lang als zusammen breit, an der Spitze gemeinschaftlich gerundet, die Scheibe vor der Mitte jederseits tief quer eingedrückt, schwächer und etwas weniger dicht als das Halsschild punktirt, gegen die Spitze wird die Punktirung noch feiner und weitläufiger. Die ganze Brust, besonders das Prosternum in seiner ganzen Ausdehnung sehr grob, fast grubenartig punktirt. Augen stark kegelförmig zugespitzt vorragend. An den Füssen ist das dritte Glied un- deutlicher gelappt.

Die Form der Augen, der Bau des Halsschildes und der Füsse weichen zwar von den bekannten *Telmatophilus*-Arten bedeutend ab; so lange jedoch diese Art vereinzelt dasteht, ist es nicht angezeigt, auf dieselbe eine besondere Gattung zu errichten,

Telmatophilus tropicus Kirsch, aus Peru (Berl. Zeitschr. 1873, Pg. 150) gehört jedenfalls nicht in diese Gattung, sondern ist wahrscheinlich ein *Loberus* und vielleicht mit meinem *L. floralis* oder *undulatus* identisch.

Prioschema nov. gen.

Labrum magnum, transversum, integrum; angulis rotundatis.
Antennae capite parum longiores, articulis duobus primis

incrassatis, ceteris tenuioribus, subquadratis, clava 3-articulata, minus abrupta, oblongo-ovali.

Oculi magni, apicem thoracis attingentes.

Mentum transversum, apice truncatum.

Mandibulae apice tenues, simplices.

Sternum latissimum; prosternum cum metasterno arete conjunctum; mesosternum occultum.

Segmentum anale simplex.

Pedes valde distenti, tibiae tenues, muticae.

Tarsi omnes simplices, articulo quarto parum minore.

Unguiculi simplices.

Corpus minutissimum, ut in gen. Pria formatum.

Eine neue Gattung von der Körperform einer sehr kleinen Pria.

Die Oberlippe deutlich, gross, ganzrandig, von der hornigen Beschaffenheit der Stirn, mit blässeren Rändern und abgerundeten Winkeln. Der Vorderrand der Stirn ist in der Mitte schwach ausgebuchtet, die Scheibe ist vollkommen eben. Fühler an den Seiten, vor den grossen am Hinterrande den Thorax stark berührenden Augen, eingefügt, nur wenig die Länge des Kopfes überragend, also ziemlich kurz und dünn; die beiden Basalglieder sind verdickt, die ferneren zart, so lang etwa als breit, oder nur unmerklich länger, die Keule wenig abgesetzt, dünn, länglich-oval, dreigliederig. Mandibeln zum grössten Theile von der grossen Oberlippe verdeckt, mit einfacher, feiner Spitze. Mentum stark quer, am Ende gerade abgestutzt, die Maxillen zum grössten Theile unbedeckt lassend. Die Endglieder der Lippen- und Kiefertaster mit länglicher, allmählich dünner werdender Spitze. Die Brust sehr breit, eine gleiche Ebene bildend, das Metasternum ist nach vorn, das Prosternum nach rückwärts ausgezogen, und beide stossen in gerader Querlinie aneinander; das Mesosternum ist also vollständig unsichtbar. Die breite Brust bedingt die starke Entfernung der Hüften von einander; diese stark quer. Beine zart, die Schienen dünn, unbewehrt, nur die vordersten haben an der Spitze ihrer Aussenkante zwei sehr kleine Kerbzähne und einen grossen geraden Enddorn. Der Bauch ist aus 5 Ringen zusammengesetzt, wovon der erste und letzte etwas länger sind als die unter sich ziemlich gleich langen mittleren. Das letzte Segment einfach, ohne jene bei Meligethes wahrnehmbaren bogenartigen Eindrücke.

Halsschild stark quer, der Hinterrand leicht an die Wurzeln der Flügeldecken stossend, und diese nicht überragend. Schildchen kurz dreieckig. Flügeldecken an der Wurzel von

der Breite des Halschildes, nach rückwärts stark gerundet verengt, das Pygidium fast ganz bedeckend.

Diese neue Gattung ist zwischen *Meligethes* und *Xenostromylus* einzureihen. In meiner „Syst. Eintheilung der Nitidularien“, Brünn 1873, Pg. 57, muss demnach das Schema der Gattungs-Uebersicht wie folgt erweitert werden:

- 1 a. Lefze äusserst klein, schwer sichtbar, aus 2 abgerundeten häutigen Lappen bestehend. — Hieber die mit *Prioschema* zunächst verwandten Gattungen, als: *Cryptoraea*, *Pria* und *Meligethes*.
- 2 a. Lefze deutlich, hornig.
 - a. Mesosternum unsichtbar. Alle Hüften weit von einander absteheud. — Hieber die neue Gattung *Prioschema*.
 - aa. Mesosternum deutlich sichtbar. Wenigstens die 4 vorderen Hüften mehr oder weniger einander genähert. Hieber alle weiteren Gattungen von *Xenostromylus* bis *Hebaseus*; also bis zu den eigentlichen *Strongyliden*.

Prioschema weicht durch die breite Brust und das verdeckte Mesosternum von allen echten Nitiduliden ab, von den *Strongyliden* durch flache Körperform und den nicht über die Basis der Flügeldecken greifenden Hinterrand des Halschildes.

***Prioschema* Dohrni n. sp.**

Oblongo-ovata, fusca, obscura, lateribus corporis paullo ferrugineo transparentibus, antennis pedibusque pallidis; capite thoraceque confertissime punctulatis et brevissime vix perspicue dense pubescentibus, hoc transverso, basi utrinque sinuato, lateribus fere rectis sed prope angulos anticos rotundatim angustatis, angulis posticis rectiusculis; elytris ovatis, subtiliter bistriatis, interstitiis latis, aequalibus et ut in thorace confertissime punctulatis et minutissime pubescentibus. Long. 1.5, lat. 1 mm.

Patria: Monrovia (Mus. Dohrn).

Das Halsschild ist doppelt so breit als lang, am Vorderende leicht zur Aufnahme des Kopfes ausgebuchtet, der Hinterrand ist fein gerandet und doppelbuechtig, die Seiten fast gerade, nur vom letzten Drittel ab gegen die Vorderwinkel gerundet verengt; die Hinterwinkel klein, rechteckig. Flügeldecken am Grunde von der Breite des Halschildes, ein- und einviertelmal so lang als zusammen breit, kurz eiförmig, nach rückwärts verengt, mit abgerundeter, das Pygidium fast ganz

bedeckender Spitze. Die Oberseite des Käfers ist braun, matt, die Seiten des Körpers, namentlich der Kopf und die Seiten des Halsschildes, weniger die Spitze der Flügeldecken heller roströthlich durchscheinend, die Unterseite ist blasser gelbbraun, mit lichten Fühlern und Beinen, nur das Metasternum ist dunkler braun. Der ganze obere Körper ist mit einer äusserst subtilen und gedrängten Punktirung und Behaarung versehen, welche man beide nur durch stärkere Vergrösserung wahrnehmen kann, und die als Ursache der Glanzlosigkeit desselben zu betrachten sind; jede Flügeldecke zeigt ausserdem noch zwei gleichmässig vertheilte Linien, welche schwach vertieft ihre ganze Länge durchlaufen.

Die Raupe von *Hadena Amica* Tr.,

beschrieben

vom Oberlehrer **Sintenis** in Dorpat.

Da diese Raupe bisher noch nicht genau beschrieben ist, gebe ich hiermit zunächst eine Diagnose des erwachsenen Thieres, wie es in der 5ten Woche, einige Tage nach der letzten Häutung erscheint:

Länge je nach dem Geschlecht 5—6 Centimeter, dickwalzig, vorn etwas verdünnt, hinten etwas abgestutzt.

Kopf abgerundet, in der Mitte herab etwas eingedrückt, mit kurzen, einzelnen Borsten, grasgrün.

Die ganze Raupe matt grasgrün, weiss-gelblichmehlig punktirt, spärlich mit kurzen Borsten besetzt.

Die Ringeinschnitte gelblich.

Ueber den Füßen läuft eine weissliche Längslinie, welche nach dem Rücken zu dunkler, nach dem Bauche hin heller grün begrenzt ist. Auf dem Rücken und über den Seiten drei dunklere unterbrochene Linien, die weisslich punktirt sind.

Die Luftlöcher sind gelb, dunkler umzogen. Bauch und Füße wie der Rücken grün, gelbweisslich bestäubt, Fusssohlen gelb.

Diese Zeichnungen verwischen sich gegen Ende des Raupenzustandes immer mehr, und das Thier sieht zuletzt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Neue Clavicornien, 363-368](#)